

**Protokoll zur 27. Mitgliederversammlung von
„Tukolere Wamu“, Gemeinsam für eine Welt e.V.
Gallenweiler/Südbaden, 02.07.2022, 15.00 – 16.30 Uhr**



1. Eröffnung und Begrüßung

Gerlinde Brünz als Moderatorin hieß die anwesenden Mitglieder und die Gäste in Gallenweiler herzlich willkommen. Besonders begrüßte sie Harry Höfler als Stellvertreter des Heitersheimer Bürgermeisters, sowie die Projektpartner Momo und Laura Adzagba aus Togo und Pater Peter Ekutt aus dem Ostkongo.

2. Grußwort Herr Harry Höfler

Herr Höfler begrüßte die Mitglieder und Gäste. Ein großer Dank und Lob ging an den Verein für sein Engagement und die gute Zusammenarbeit mit den Heitersheimer Vereinen seit 27 Jahren.

3. Bericht Schriftführerin

Sonja Rinderle berichtete, dass bei den drei Vorstandssitzungen zahlreiche Projekte sowie die Mitgliederversammlung besprochen wurden. Zwischen den Sitzungen wurden dringende Projekte durch Emailabstimmungen beschlossen.

Projektbesuche konnten im Rahmen von Projekt- und Begegnungsreisen nach Uganda, Togo und Malawi stattfinden. Die Mitreisenden Mitglieder des Vorstands konnten über die Fortschritte der Projekte berichten.

Die Coronasituation lies wenige Verkaufsstände zu. Die Adventskranzaktion in Gallenweiler konnte unter Einhaltung der Coronaregeln erfolgreich stattfinden.

Mit dem Einverständnis der Anwesenden wurde der Bericht der ersten Vorsitzenden vorgezogen.

6. Bericht der ersten Vorsitzenden

Gertrud Schweizer-Ehrler berichtete unter Mitwirkung der Vorstandsmitglieder über die laufenden Projekte von Tukolere Wamu in den Partnerländern in Wort und Bild. Der in Deutschland und in den Partnerländern nach wie vor ehrenamtlich tätige Verein funktioniert nur durch die Mitwirkung der vielen Unterstützer.

Ein herzlicher Dank ging an die über 80 Helfer, die Kuchenbäcker, Gastgeber und allen die aus nah und fern angereist sind und zum Gelingen der Afrikatage in Gallenweiler beigetragen haben. Der ausführliche Bericht befindet sich im Anhang.

4. Bericht Kassierer

Nils Lotz, stellvertretender Kassierer, stellte den Finanzbericht vor. Der Finanzbericht ist an das Protokoll angehängt.

5. Bericht Kassenprüfer

Die Prüfung der Kasse erfolgte durch Jens Hepper und Martina Reutter. Es gab keinerlei Beanstandungen. Die Kasse wurde korrekt geführt.

7. Entlastung der Vorstandschaft

Herr Harry Höfler leitete die Entlastung des Vorstandes. Anwesende Mitglieder 45. Die Entlastung erfolgte mit 45 Ja-Stimmen.

8. Wahl der Kassenprüfer

Martina Reutter und Jens Hepper stellten sich erneut als Kassenprüfer zur Verfügung. Die Wahl erfolgte einstimmig.

9. Anträge und Verschiedenes

Anträge gingen keine ein.

Herr Norbert Schaub übergab zur Erweiterung der James Odong Schule in Kabwangasi in Ostuganda einen Scheck über 20.000 Euro. Zusätzlich wird sein Sammlerauto zum Verkauf angeboten. Der gesamte Erlös hiervon wird der James Odong Schule zugutekommen.

Gerlinde Brünz dankte allen Helferinnen und Helfern sowie der Vorstandschaft für die hervorragende Vorbereitung der Afrikatage in Gallenweiler.

Die 28. Afrikatage mit Mitgliedervollversammlung werden voraussichtlich am 15./16. Juli 2023 in Böbingen an der Rems stattfinden.

Protokoll erstellt am 19.08.2022 von Gerlinde Brünz

Projektbericht der Vorsitzenden von Juli 2021 bis Juni 2022

Tukolere Wamu kann auf 27 Jahre Hilfe zur Selbsthilfe zurückblicken. Die ersten Projekte wurden in Uganda unterstützt, inzwischen ist Tukolere Wamu in 13 Ländern aktiv. Die Schwerpunkte der Arbeit im Jahr 2021 waren Uganda (51,7%), Togo (37,91%), Malawi (2,95%). Gefördert wurden Projekte in 10 der 13 Projektländer.

Bildungsprojekte sind nach wie vor der Schwerpunkt

Uganda

Weltweit hatte Uganda die längsten coronabedingten Schulschließungen. Im März 2020 wurden alle Bildungseinrichtungen geschlossen, damals gab es noch keinen einzigen Coronafall. Am 20. Januar 2022 wurde wieder geöffnet. Für Examensklassen gab es ein paar Wochen Unterricht. Die privaten Schulen in den Städten boten zum Teil Onlineunterricht an. Der Großteil der Kinder lebt auf dem Land und in ärmlichen Verhältnissen. Sie hätten Radios und Unterrichtsmaterial erhalten sollen. Angekommen ist es selten. Alle Schülerinnen und Schüler wurden in die nächsthöhere Klasse versetzt. Aber längst nicht alle sind in die Schule zurückgekommen.

- **James Odong Sekundarschule Kabwangasi.** Im März 2022 fand ein Projektbesuch statt. Die Bücherei und das PC-Labor sind fertig, PCs, Laptops und ein Beamer stehen für den Informatikunterricht zur Verfügung. Um Fachlehrer zu motivieren, in Teilzeit an der Schule zu unterrichten, wird ein Lehrerhaus gebaut. Um Einkommen zu erwirtschaften, wird das Haus an den Wochenenden und in den Ferien an Gäste vermietet.

Die große Herausforderung aller Realschulen ist, dass sie zum Gymnasium erweitert werden sollen. Für die Schule bedeutet das den Bau neuer Räumlichkeiten und Fachlaboren. Jeder Schüler beteiligt sich mit einem Sack Zement, die Pfarrei als Träger finanziert die Transportkosten und die Verpflegung der Arbeiter. Dennoch werden noch ca. 30.000 Euro benötigt. Dieses Projekt wurde bisher komplett von Herrn Norbert Schaub finanziert. Die Inneneinrichtung der Gästehäuser wurde von der Firma Norbert Schaub GmbH in Neuenburg zugesagt.

- Die **Biraha Primarschule**, unweit des SALEM Projektes, wurde v.a. durch die Unterstützung der Kreuzkirchengemeinde Reutlingen in den letzten Jahren unterstützt und ist nun in einem guten Zustand. Im September 2021 konnte während des Besuchs der Projekt- Reisegruppe der neue Klassenzimmerblock mit zwei Räumen eingeweiht werden. 50 Schulbänke wurden finanziert. Zuletzt wurde ein PC mit Drucker angeschafft.
- Der an die **Kakunyumunu Primarschule** angegliederte Kindergarten wurde mit dem Bau einer Küche mit Lager und Büro unterstützt. Als nächstes soll ein Spielplatz und eine Umzäunung gebaut werden.
- An der **Kolonyi Primarschule** wurden 70 Schulbänke und Möbel für die Klassen finanziert. Hier konnte die Römerkastellschule in Böbingen einen Teil der Bänke finanzieren.
- Fast 1000 Kinder besuchen die **Primarschule und Kindergarten in Lwaboba**, südlich von Mbale. Wir wurden gebeten die Fertigstellung und Renovierung eines vorhandenen Gebäudes zu finanzieren. Seither saßen die Kinder im Staub. Der Fußboden wurde zementiert, die Wände ausgebessert, verputzt und gestrichen. Die Unterstützung kam von der Kreuzkirchengemeinde aus Reutlingen.
- Die **Bumboli Primarschule**, im Mbale Distrikt, wird von über 1.500 Schülern besucht. Die Regierung finanzierte sieben Klassenzimmer, die Eltern weitere drei, die allerdings in einem so schlechten Zustand sind, dass es einer sehr großen Renovation bedarf. Dank der Spende der Jagdgenossenschaft Heitersheim konnten wir das Projekt beginnen.
- Die **Busiu Primarschule** mit 1.300 Schülern im Mbale Distrikt, wurde bereits mit Renovierung der Schule, Bau von Toiletten etc. unterstützt. Ebenso ist die Schule seit 2021 im sog. „Tusomeprojekt“. Hier bauen Schüler, Lehrer und Eltern im Schulgarten Lebensmittel an, Tukulere Wamu finanziert Pflugochsen mit Zubehör und Hacken. Wir wurden angefragt, eine Schulküche und einen Lagerraum zu finanzieren.
- An der **Madrassa Primarschule** in Nakaloke wurde eine Schultoilette finanziert. Zuvor stand den 925 Schülern und 25 Lehrern nur eine Toilette mit vier Kabinen zur Verfügung
- Der feuerholzsparende Herd in der Küche des **Akuya Kindergartens**, in der Nähe von Soroti, konnte endlich fertiggestellt werden.
- Ein schwieriges und langwieriges Projekt ist das **Mädchen-Hostel in Luwero**. Der Bau wurde 2013 begonnen und im Moment sollen endlich die ersten Mädchen dort Unterkunft finden und vom Hostel aus in die Schule gehen.
- **Mädchenhygieneprojekt:** In Uganda wird das Thema Menstruation immer mehr thematisiert. Lösungsvorschläge für die Versorgung der Mädchen mit Hygieneartikeln gibt es kaum. Die Tukulere-Wamu Praktikantin Laura Ehrler und Schülerinnen aus der Krankenpflegeschule konnten im SALEM Kinderdorf und in Primarschulen im Umkreis Workshops durchführen. Es wurden wiederverwertbare Binden hergestellt und über die Veränderungen im Körper gesprochen. Die Mädchen tauschten sich rege über das Thema aus.
- Für 69 sog. „**Senior Women Teachers**“ konnte ein Workshop im neuen Tukulere Wamu Zentrum organisiert werden. Sie überlegten gemeinsam, wie die Mädchen während ihrer Menstruation unterstützt werden können und lernten praktisch die Herstellung von wiederverwendbaren Binden.

- Aufgrund des Corona Lockdowns verzögerte sich die Umsetzung des **Ausbildungsprogrammes für 10 junge Menschen** in praktischen Fertigkeiten. Umgesetzt wurden die Kurse für Elektriker-Assistenten und Schreinergehilfen. Die Kurst für Friseur und Haarkunst Brikettherstellung und Backen stehen noch aus.

Patenschaften, Bericht von Anne Dierkes

- In Uganda werden 58 Patenkinder unterstützt. 42 Mädchen und 16 Jungs. 34 sind in einer Schul- und 24 in einer Berufsausbildung. Die 83 Paten haben im Jahr 2021 ca. 32.000 Euro gespendet.
- Coronabedingt sind die Schulgebühren gestiegen. Für eine Schulausbildung von 36 Euro auf ca. ø 50 Euro. Für eine Berufsausbildung von 70 Euro auf ø ca. 80 Euro. Eltern verloren wegen Corona häufig ihre Jobs und konnten das Schulgeld nicht mehr aufbringen. Lehrer verloren ihre Jobs an den Schulen, diese fehlen jetzt.
- Im Dezember wurden 19 Patenschaftsanträge gestellt. Für 5 werden noch Paten gesucht. Häufig teilen sich mehrere Paten eine Patenschaft, so ist der Betrag frei wählbar. Das Schulgeld wird 3 x jährlich nach Uganda überwiesen. Dort schickt es die Tukulere Sekretärin direkt an die Schulen. In Uganda wird der Erfolg der Schulbildung beobachtet und rückgemeldet. Regelmäßig werden Treffen mit den Patenkindern in Uganda organisiert. Fotos, Briefe und Zeugnisse der Patenkinder werden von mir an die Paten weitergeleitet. Falls Sie Interesse an einer Patenschaft haben, können Sie sich gerne melden: dierkes@tukolere-wamu.de.

Senegal

- Finanzierung einer **Toilettenanlage für die Schule**. Im November 2022 ist ein Besuch der Schule geplant.

Malawi

- Erstmals konnten wir im Juni die **Njerere Primarschule** in Mzuzu, Malawi besuchen und die bereits finanzierten Lehrerhäuser und Klassenzimmer begutachten. Im Oktober kann die Schule in Betrieb genommen werden. Alle Voraussetzungen sind erfüllt und die Regierung kann den Betrieb der Schule übernehmen. Bis jetzt war der Schulweg der Kinder ca. 5 km lang. Um das Wasserproblem an der Schule zu lösen, finanzierten wir die Bohrung eines Brunnens. Dieser musste etwas entfernt des Schulkomplexes gebohrt werden, da in direkter Nähe kein Wasser zu finden war.

Kenia

- Die Gruppe Christian Friends of Africa Convention- Kenya (CIFAC) hat das Ziel die Lebensumstände der Bevölkerung im ländlichen Raum und in den Slums von Kisumu zu verbessern. Tukulere Wamu unterstützt derzeit die George Adem Community Schule und Kindergarten im Dorf Riwa. Ein Gebäude mit zwei einfachen Klassenzimmern und eine einfache Toilette werden errichtet. Die Kosten betragen insgesamt 3.000 Euro. Herzlichen Dank an das Kreisgymnasium Bad Krozingen für das tolle Engagement.

Burundi

- Seit Jahren unterstützen wir Projekte in Bujumbura, Burundi, v.a. die **Foreami Schule**. Die vor 50 Jahren gebaute Toilettenanlage droht einzustürzen. Dies wäre eine hygienische Katastrophe. Für die 1200 Schülerinnen und Schüler soll

eine Latrine mit 10 Kabinen und 5 Urinalen gebaut werden. Gesamtkosten 11.925 Euro. Die Bevölkerung bringt einen Eigenanteil von 1.325 Euro.

Äthiopien

- Das **Centra Caritativa St. Guisepp**e in Addis Abeba leistet beeindruckende Hilfe. Wir können dazu einen kleinen Beitrag leisten. Ziel ist es junge notleidenden Frauen, vorwiegend alleinerziehende Mütter in Addis zu unterstützen. Im Moment sollen 26 junge Frauen, die Chance erhalten sich eine Lebensperspektive, bzw. Einkommensmöglichkeit aufzubauen.

Südsudan

- Eine Schultoilette mit 6 Kabinen wird gerade in **Old Fangak** gebaut. Gesamtkosten 5.000 Euro.

Togo

- Die **Primarschule Yokele** wurde nach einem Gewittersturm letztes Jahr zerstört. Tukulere Wamu unterstützte den Bau von 4 Klassenzimmern. Der Fußboden (2000 Euro) und die Wände mit durchbrochenen Steinen (2.400 Euro) wurden kürzlich finanziert.
- An der **Primarschule in Djintoyi** in der Nähe von Atakpamé konnten wir 2021 den Aufbau der nach einem Gewitter komplett zerstörten Klassenzimmer finanzieren. Nun folgten Fußboden und die durchbrochene Wand.
- Im Zuge einer Projekt- und Begegnungsreise konnten wir das **Gymnasium in Zongo** besuchen und der Einweihungsfeier beiwohnen. Viele lokale Honoratioren und Gemeindeglieder waren anwesend. Die Schule organisierte eine tolle Aufführung mit dem traditionellen Messertanz und weiteren Darbietungen. 25 Schulbänke konnten übergeben werden.
- 100 Schulbänke für **vier Schulen** wurden fabriziert und ausgegeben.
- Weitere 200 Schulbänke für vier andere Schulen werden benötigt. Eine Schule wurde bereits beliefert. 50 Bänke sind gerade in Produktion.
- Die **Primarschule in Salimbe** in der Nähe von Sokodé wird von fast 2.000 Schülern besucht. Ein Schulgebäude wurde provisorisch aus Holz mit einem Strohdach gebaut. Dank der Schulbrotaktion 2022 der Bäckerfamilie Mayer aus Isny kann ein Klassenzimmerblock mit 4 Räumen gebaut werden. Das Gebäude ist bereits fertig, das Dach folgt.
- Solarlampen für drei Gymnasien in Togo können dank einer Spende der Freiburger Firma Wieland finanziert werden. Die Lampen sind bereits bestellt.
- Die **Awotere Primarschule** in Anié wird von fast 1550 Schüler besucht, das Gebäude war marode. Wir wurden gebeten einen Klassenzimmerblock mit 4 Klassenzimmern zu finanzieren. Dank der Unterstützung einer Familie aus der Region war dies möglich. Auch der Fußboden und die durchbrochene Wand sind bereits fertig. 100 Bänke wurden von lokalen Handwerkern gezimmert und zuletzt wurde die noch funktionierende Toilette renoviert.
- Im **Gymnasium in Adeta**, nördlich von Kpalimé, im Südwesten Togos wurde ein Wasseranschluss finanziert. Zuvor mussten die Nachbarn um Wasser gebeten. Es gibt ein Wasserversorgungsnetz der Stadt Adeta, das in der Nähe des Gymnasiums vorbeiführt, die Schule wurde angeschlossen. Ebenso wurde ein Wassertank mit 500 l finanziert. Dank einer Spende des Strickkreises Böbingen und durch den Verkauf von Kerzen im Allgäu war dies möglich.

Die Schule beantragt noch Toiletten. Den meisten der derzeit 1086 Schülern und den Lehrkräften stehen nur ein maroder Sichtschutz als Toilette zur Verfügung. Der Bau hat begonnen. Kosten 4.547 Euro.

Durch die Aktion „**Bänke verschenken**“ konnten in Uganda und Togo viele Schulbänke finanziert werden. Die Aktion geht weiter. Eine Schulbank kostet 35,00 Euro. Auf Wunsch wird die Bank mit dem Namen des Spenders oder des Beschenkten beschriftet und Sie erhalten ein Foto der Schulbank.

Gesundheits- und soziale Projekte

Uganda

- Ende 2021 wurde ein neues Sterilisationsgerät für die **Buchanagandi Krankenstation** finanziert. Das alte war nicht mehr reparabel. Kosten ca. 1.200 Euro. Außerdem wurden 6 neue Betten und Matratzen für 2.400 Euro angeschafft. Erstmals konnte die **Bulangira Krankenstation**, Ostuganda, unterstützt werden. Die Station benötigte ein neues Entbindungsbett. Das vorhandene war sehr alt und hatte nur ½ Matratze. Die Mütter legten oft ihre Kleidungsstücke auf den Metallrahmen, um etwas bequemer zu liegen. Darüber legte die Hebamme Plastikfolie, um die Hygiene halbwegs einzuhalten. Falls zeitgleich zwei Geburten waren, musste eine Frau auf dem Boden liegen. Für die Nachsorge standen nur zwei Betten mit dünnen Matratzen zur Verfügung. Ein Entbindungsbett und vier Krankenbetten mit Matratzen konnten finanziert werden. Die Station erhielt einen Motorrad-Krankentransporter. Herzlichen Dank an die Aktion "Helfen bringt Freude" der Schwäbischen Zeitung für die Unterstützung. Die Krankenstation hat für alle stationären Aufnahmen (Schwangere, Männer, Kinder, Mütter mit Neugeborenen) nur einen einzigen großen Raum. Um die Hygiene und die Privatsphäre zu gewährleisten, wird der Raum in vier kleinere Patientenzimmer unterteilt. Als neuestes Projekt an dieser Krankenstation wird ein Kühlschrank für Bluttransfusionen finanziert, tausend Dank an die Spender.
- Dank der großartigen Unterstützung von der Norbert Schaub GmbH, Neuenburg kann das Gehalt für zwei Ärzte in der **SALEM Gesundheitsstation** bezuschusst werden.
- Im **SALEM Gesundheitszentrum** konnte das Röntgengerät angeschafft werden. Finanziert von SALEM International und Tukulere Wamu.
- Die **Namatala Gesundheitsstation** im Mbale Distrikt benötigte dringend ein Entbindungsbett für die ca. 60 Gebärenden jeden Monat. Dank des Erlöses des Internationalen Kinderfestes, das im Mai in Heitersheim stattfand, kann das Bett finanziert werden (1.000 Euro).
- Die **Sira Krankenstation** braucht ein Entbindungs- und ein Krankenbett mit Matratze. Dank an den Weltladen Ludwigsburg.
- Das **Dorflatrinenprojekt** wurde jahrelang von James Kalajja in SALEM Uganda betreut. Leider verstarb er letztes Jahr. Das Projekt kam ins Stocken, inzwischen wird es von anderen Mitarbeitern weitergeführt. Rund um das Buchanagandi Gesundheitszentrum werden derzeit 20 und um das SALEM Projekt weitere 30 Dorflatrinen gebaut. Dies findet in Kooperation mit SALEM, der betroffenen Familie und der Dorfgemeinschaft statt. Dank an den Weltladen Gerberau in Freiburg für die Unterstützung.

- Das **SALEM Kinderdorf** wurde mit Matratzen und Moskitonetzen unterstützt. Ein Kind mit einer Fehlstellung der Beine konnte erfolgreich operiert werden. Dank einer Kondolenzspende konnte der inzwischen marode Spielplatz renoviert werden. Das Freiwilligenhaus kann dank einer Zweckbezogenen Spende renoviert werden.
- In Kooperation mit Partnern aus Herrenberg unterstützen wir in **Butende**, in der Nähe von Masaka ein Hühnermast- und Legehennen Projekt. Der Erlös geht an die Ärmsten.

Ostkongo

- Im Zentrum Heri Kwetu, Bukavu im Osten Kongos sind derzeit sechs Kinder und Jugendliche mit Klumpfüßen in Behandlung. Nach der Operation werden sie normal leben können. Weitere fünf Kinder sollen noch operiert werden.

Togo

- Während des Projektbesuches in Togo im November fielen uns die schlechten und unhygienischen Matratzen in den Krankenstationen auf. Dank mehrerer Spender konnten je 10 mit abwaschbarem Kunstleder bezogene Matratzen für je 65,00 Euro für die **Krankenstationen in Klonou und Ndigbe** finanziert werden.
- Durch eine zweckbezogene Spende war es möglich unseren langjährigen Partner Momo Adzagba in einer **Fortbildung in Ophthalmologie** zu unterstützen.
- Die **Klonou Krankenstation** befand sich in total marodem Zustand. Beim Projektbesuch im Nov 2021 konnten wir uns davon überzeugen. Dank der Aktion "Helfen bringt Freude" der Schwäbischen Zeitung 2021 und weiteren Spendern konnte die Renovierung zeitnah umgesetzt werden.
- Im Zentrum von **Chance de Vivre in Assomé**, finanzieren wir noch einen Zuschuss für die laufenden Kosten, in der Zwischenzeit werden Einkommen schaffende Projekte aufgebaut. Das Plastikstuhl-Verleihprojekt wurde um 100 Stühle und zwei Zelte erweitert.
Um projektbezogene Transporte zu leisten und v.a. um Einkommen für die laufenden Kosten von Jugend- und Gesundheitszentrum in Assomé zu erwirtschaften, wurde ein sog. Tricycle angeschafft.
Die Farm entwickelt sich ebenfalls gut. Mitte 2021 konnte der Stall erweitert werden. Auf dem von Tukulere Wamu finanzierten Land stehen sehr viele alte Bäume, die erhalten werden sollen. Der Brunnen ist in Betrieb, lediglich der Sockel für den Tank fehlt noch. Neben Umweltgesichtspunkten soll die Farm v.a. dazu dienen Einkommen für die sozialen Projekte zu generieren.

Einkommen schaffende- und andere Projekte

Südsudan

- Anfang des Jahres wurde in **Old Fangak** wieder eine Gruppe Schneider ausgebildet.

Kamerun

- Die **Shalom Initiative** im englischsprachigen Westen von Kamerun möchte 10 jungen Frauen die Möglichkeit bieten, eine einfache Ausbildung in Backen, Kochen oder Nähen zu machen. So können diese ihr eigenes Einkommen erwirtschaften und sich versorgen. Die Kosten belaufen sich auf 770, Euro.

Sansibar

- Das Chukwani Zentrum in Stonetown leistet unermüdlichen Einsatz für die Ärmsten, darunter viele Kinder und Jugendliche, die der Sklaverei entkommen konnten. Kürzlich konnten drei jugendliche Mädchen gerettet werden, danach ein fünfjähriger Junge, der verkauft werden sollen.

Klimawandel und Bäume

Der Klimawandel trifft die Ärmsten am meisten. Schon jetzt sind die Regenfälle unregelmäßig, die Ernte unzuverlässig, als Folge droht Hunger. Dazu kommt, dass der Wert von Bäumen bei Menschen die ihre täglichen Bedürfnisse nicht decken können, oftmals nicht erkannt wird, Feuerholz, Brennen von Ziegeln und Herstellen von Holzkohle lassen die Baumbestände schwinden. Tukulere Wamu macht jedem, auch noch so kleinen Projekt zur Bedingung Bäume zu pflanzen, zumeist sollen 20 wachsende Bäume beim nächsten Besuch angetroffen werden.

Finanzbericht

Ausgaben

Gebühren für Auslandszahlungen	0,00 Euro	≅	0,0%
Auslandszahlungen	288.681,11 Euro	≅	97,9%
Öffentlichkeitsarbeit	1.315,04 Euro	≅	0,4%
Verwaltung	2.614,44 Euro	≅	0,9%
Veranstaltungen/Bewirtungen	1.007,31 Euro	≅	0,3%
Fehlbuchungen/Rückläufer	1.329,40 Euro	≅	0,5%
Gesamt	294.947,30 Euro	≅	100,0%

Einnahmen

Patenschaften	31.648,00 Euro	≅	10,5%
Mitgliedsbeiträge	10.798,00 Euro	≅	3,6%
Spenden	243.418,51 Euro	≅	80,9%
Einnahmen Veranstaltungen, Craftverkauf	14.349,07 Euro	≅	4,8%
Einnahmen durch Zinsen	49,6 Euro	≅	0,0%
Öffentliche Förderungen	0,0Euro	≅	0,0%
Fehlbuchungen/Rückläufer	764,00 Euro	≅	0,6%
Gesamt	301.027,18 Euro	≅	100,0%

Bilanz

Summe Kontostände 31.12.2021	277.814,96 Euro
minus Überschuss in 2020	6.079,88 Euro
minus Summe Kontostände 31.12.2019	271.735,08 Euro
Bilanz 2020	0,00 Euro

Erstellt am 01.07.2022 von Mirjam Fritz und Nils Lotz